

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

da das III. Korps allmählich eine Frontausdehnung von 20 Kilometern bekommen hatte. Die Heeresgruppe legte keinen Wert mehr auf Vorgehen nördlich des Sugana-Tales. Die dort verfügbaren Teile des XVII. Korps wurden nach dem linken Flügel des III. Korps herangezogen.

Die Anordnungen der Heeresgruppe für den zweiten Abschnitt der großen Kampfhandlung lassen deutlich eine Verschiebung des Schwerpunktes nach der Mitte und den Verzicht auf die Stoßrichtung Rovereto—Schio erkennen. „Wir wollen und müssen“, so hieß es in den Weisungen vom 25. Mai¹⁾, „in die Ebene vordringen und hierzu die Ausgänge aus dem Gebirge in den Richtungen auf Triene und Bassano ohne Zeitverlust in Besitz nehmen“. Von der 11. Armee sollte der Ostflügel, das XX. Korps, mit möglichst starken Teilen des VIII. Korps und verstärkt durch die 44. Infanterie-Division die Offensive in kürzester Richtung durch das Ustico-Tal und über dessen westliche Begleithöhen in der Hauptrichtung auf Triene fortsetzen, um baldmöglichst den Talausgang bei Piovene in die Hand zu bekommen. Bei der 3. Armee hatte das III. Korps die Aufgabe, mit starkem linken Flügel in den Raum von Asiago vorzustoßen. Um ihm alsdann kräftiges Vordringen in die Linie Bassano—Breganze zu ermöglichen, wurde der Armee am 27. Mai das ganze I. Korps, die letzte verfügbare Reserve der Heeresgruppe, zur Verfügung gestellt. Die vorderste Division dieses Korps war schon am 25. im Ustico-Tal nach der Front in Marsch gesetzt. Sie sollte auf dem rechten Flügel der Armee in der Richtung auf Fondi—Cesuna eingesetzt werden. Die Heeresleitung hatte am 23. den Antransport der 9. Infanterie-Division vom Isonzo und der 28. Landsturm-Gebirgs-Brigade vom Balkan befohlen. Die Heeresgruppe drängte darauf, den Erfolg im allgemeinen mehr durch rasches, kühnes Zufassen zu suchen als durch methodisches Vorgehen, warnte aber vor übereilten Unternehmungen und mahnte, sparsam mit Menschen umzugehen. Den Feind schätzte sie auf etwa 28 Brigaden, von denen 23 sicher festgestellt waren.

25. Mai.

Für die Neuordnung der Verbände und Umgruppierungen hatte die Führung eine mehrtägige Kampfpause vorgesehen. Der Drang der Truppe nach vorwärts machte diese Absicht aber zunichte. Schon am 26. Mai saßten Teile des III. Korps auf der Platte nördlich von Asiago Fuß, um am nächsten Tage die wichtigsten Gipfel dort in die Hand zu bekommen; am 28. Mai rückte eine Kompagnie beim Nachdrängen hinter dem weichenden Gegner in Asiago ein. Gleichzeitig gelang es dem rechten Flügel des Korps, über das Uffa-Tal zu kommen und sich auf dem Plateau zwischen Ursiero und Asiago festzusetzen. Am 29. Mai wurde das Panzerwerk Punta Corbin

28. Mai.

¹⁾ Österr. amtl. Werk, Band IV, S. 307.